

Innovationen vom Erfinder des Fernsehers

Loewe hat mit zukunftsweisenden TV-Design-Studien und vielfältigen Audio-Lösungen auf der IFA wieder die Nase vorn



Ob Nachrichten, Börsenkurse, Tweets, neue YouTube-Videos oder Blockbuster im bildschirmfüllenden Cinemascope-Format – der selbstdrehende „Pivot“ von Loewe macht alles möglich.

„Innovation hat Tradition“, betonte Oliver Seidl, Vorstandsvorsitzender des Fernseh-Herstellers Loewe, auf der diesjährigen Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin. Denn genau 80 Jahre ist es her, dass das deutsche Unternehmen die Erfindung des elektronischen Fernseh-Apparats auf der IFA vorgestellt hat. Dass Loewe seit dieser Zeit technologischer Vorreiter der Branche ist, darüber informiert sich Olaf Löb, Inhaber von LÖB High-Fidelity am Karlsruher Zirkel, derzeit für seine Kunden auf der IFA.

Dass Loewe bereits 1995 einen internet-fähigen TV präsentierte, daran erinnerte Vorstandsmitglied Manfred Fitzgerald. Von solchen bahnbrechenden Erfindungen profitieren die Loewe-Produkte nach wie vor. So konnten sich die Loewe-Geräte längst Smart-TV nennen, verfügen sie doch neben der integrierten Festplatte zum zeitversetzten Fernsehen und kinderleichten Aufzeichnen über Internetzugang, nutzerfreundliche Apps sowie über die Möglichkeit



der Einbindung ins heimische Netzwerk bis hin zur „Follow-me-Taste“, die einen aufgenommenen Film „mitnehmen“ kann vom Wohnzimmer-Gerät etwa auf den Loewe-TV ins Schlafzimmer. Eigens entwickelte Loewe-Apps erlauben beispielsweise die Bedienung des TV via iPad. Die 3-D-Fähigkeit, so die Aussage Fitzgeralds, werde überdies aufs gesamte Produktportfolio ausgedehnt.

Vielbeachtete, auf spezielle Klientel zugeschnittene Design-Studien etwa eines drehbaren Bildschirms sehen dessen Zukunft als Infoterminal im Business-Bereich, ebenso einsetzbar als exklusives Home Cinema System.

Zugleich habe man sich wieder auf die Kernkompetenzen des in Deutschland produzierenden Unternehmens besonnen, so Fitzgerald.



Oliver Seidl (rechts), Vorstandsvorsitzender der Loewe AG, informiert Olaf Löb persönlich über die Neuigkeiten der IFA.
Foto: David Ausserhofer

Seit wenigen Jahren konzentriert sich der frühere Radio-Hersteller wieder mehr auf den Audio-Bereich: „Zum überragenden Bild gehört auch ein brillanter Ton“. Die derzeitige Nummer zwei auf dem deutschen Lautsprechermarkt zeigt auf der IFA überzeugende Audio-Anlagen wie die Sound Box oder den Loewe Air Speaker, der drahtlos von iPad oder iPod mit Musik versorgt wird. Oder wie das Sound Vision mit Multi Touch Display, das problemlos ins heimische Netzwerk eingebunden werden kann.

Diesem immer bedeutsamer werdenden MultiMedia Home Entertainment widmet Loewe ebenfalls große Aufmerksamkeit. Um den Nutzen und auch den großen Spaß solcher heimischen Netzwerke in Wohnwelten wie Zuhause erlebbar und fühlbar zu machen, baut Olaf Löb derzeit aufwendig um. **Einen Vorgesmack darauf können Interessierte am Verkaufsoffenen Wochenende am 8. und 9. Oktober bei LÖB High-Fidelity in Workshops des Redakteurs Matthias Böde der wichtigen Fachzeitschrift „Stereo“ bekommen.**
kro